Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 21 (1914)

**Heft:** 32

**Artikel:** Sprüche und Gebete für die Unterschule

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-536285

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogische Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Blätter".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln. 7. Aug. 1914.

nr. 32

21. Jahrgang.

#### Redaktionskommission:

oh. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die oh. Seminar-Direktoren Baul Diebolder Ridenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, histirch, herr Lehrer J. Seig, Amden (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln. Einsendungen sind an letzeren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Juserat-Aufträge aber an oh. haasenstein & Bogler in Luzern

#### Abonnement:

Ericheint wochentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für fath. Lehrerinnen und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Bortozulage. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung, Einsiedeln. Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz:

Rrantentaffe des Bereins tath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz: Berbandspräsident fr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Berbandstaffier fr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Sprüche und Gebete für die Unterschule. — Achtung! — Reisekarten. — Orientierung über den Alfohol. — Ein biographisches Wort über Dr. Fr. W. Förster. — Von unserer Krankenstenkosse. — Unsere kathol. Lehrs und Erziehungkanstalten der Schweiz. — VereinseChronik. — Aphorismen. — Nervenkrankheiten und Schule. — Pädagog. Allerlei. — Inserate.

## Spuidze und Gebete für die Unterschule.

Jesuskindlein, sei so gut Und nimm mich unter beine Hut. Lehre mich gehorsam sein, Daß sich meine Eltern freu'n.

Liebes Christlind, tomm zu mir Und mach ein braves Kind aus mir. Doch sollt' ich dieses je nicht werden, Rimm mich weg von dieser Erden, Führ' mich in den Himmel ein Und mach' aus mir ein Engelein.

Mein Herz will ich bir schenken, Geliebter Jesu mein, Dich gang in bich versenten, D himmlisch' Rindelein. Rimm mein Herz, gib mir bas bein', Laf beibe Bergen ein Berg sein.

Bon ganzem Herzen lieb' ich dich Geliebter Jesu mein.
Ich liebe dich indrünstiglich
O göttlich Kindelein.
O nimm mein Herz als Opfer an,
O lehr es stets die Tugendbahn.
Wit deiner Gnade führ' es du
Zu dir dem Himmel zu.

D Jefu mein, hold Rindelein, Wir fallen bir gu Fugen,

Wir dich verehrn als Gott den Herrn Und tausendmal dich grüßen. O Mutter mild, von Lieb erfüllt, Nun zeig' dein Kind uns allen. Erwird uns Gnad, gib hilf und Rat, Daß wir ihm wohlgefallen.

Dich, o Jesu, bet' ich an, Wie die Weisen es getan. Gold und Silber kann ich nicht Bringen vor dein Angesicht. Aber meines Herzens Sold Schenk ich dir, o Jesu hold; lleber alles lieb' ich dich, Will dich lieben ewiglich.

O Zesus Christus, Gottes Sohn, Du kommst herab vom Himmelsthron. Hast alles wieder gut gemackt, Was Adam Böses hat gebracht. Gelobt seist du in Ewigkeit Für solche Lieb' und Gütigkeit.

Gin Kindlein zart und wunderhold, Ift uns geboren heute Von einer Jungfrau, rein wie Gold, Das die Welt erfreute. Wär' uns das Kindlein nicht geboren, So wären wir zumal verloren, Niemand könnt' uns retten. O du süßer Jesu Christ, Da du Mensch geboren bist, Brachest unsre Ketten.

- 1. Lieb' Chriftkindlein von Bethlehem, So groß und doch so klein, Ich grüße dich viel tausendmal Im Weihnachtskerzenschein.
- 2. O komm und laß mit Zuversicht Mich in dein Aeuglein schau'n, Und was mich freut, und was mich krankt,

Das will ich bir vertrau'n.

- 3. Du lentst ja alles gut und recht In beiner Gottesmacht. Und Erd' und himmel singen bir In dieser heil'gen Racht.
  - 4. So lenke auch, lieb Christlind. lein,

Mich armes, schwaches Atnb, Und segne alle, die an mir So tren und gütig sind.

D göttlich Kind, lieb Jesulein, Was bring' ich dir zum Krippelein? Die Weisen brachten Gold dir hin Und Weibrauchdust mit frommem Sinn. Solch' Königsgabe hab' ich nicht, Nur Kinderspende klein und schlicht. Da sieh', was ich dir zeben will, Ich leg' es dir zu Füßen still. Mein junges Herz, lieb Jesulein, Soll meine Weihnachtsgabe sein. Es ist ja nur für dich gemacht, Soll nur dir schlagen Tag und Nacht, Und ewig einst am Himmelsthron. Bei dir sich freun, o Goteessohn.

Das Christfind ist gekommen In stiller, heil'ger Rackt, Das Christfind, bas vom himmel Den Frieden uns gebracht.

Die Händlein voller Gaben Ram es zu uns herein Und wollte liebespendend In unsrer Mitte sein.

O Chriftfind, Fürst ber Gnabe, Du ew'ger Gottessohn, Richt' auf in unserm Areise Auf immer Deinen Thron.

O göttlich Rind, o süßes Rind, O Heiland, laß Dich grüßen; Ull' meines Herzens Wonne find Ich hier zu Deinen Füßen.

Zu Füßen leg ich alles Dir, Mein Lieben, Lob und Leben, Und bitte, daß Du eines mir Für alles wollest geben.

Richt bitt um Golb ich und Geftein Und Glanz im Weltgetriebe. Ich bitte nur um eins allein: Daß ich Dich heißer liebe.

Christfindlein, Duhast mir die Arippe, Den strahlenden Christbaum gebracht, Christfindlein, ich grüße Dich innig Im Schimmer der heiligen Nacht. Ich kann es in Worten nicht fagen, Wie lieb, wie lieb Du mir bist. Es schlägt Dir mein Herzlein entgegen, D Kindlein, nimms hin, wie es ift.

O nimm es als Gegengabe Ich leg' Dirs vors Arippelein, Und ist es noch schwach und voll Fehler, So mache es gut und rein.

D Du süßes Jesustind, Las Dich fromm Dich grüßen. Alle Kinder, die hier sind, Fallen Dir zu Füßen. All' um Deine Liebe bitten, Die so viel für uns gelitten. Schent' uns Deine Liebe, schent uns Deine Liebe.

Du liebes Jesustind In der Aripp' im Stalle Wehte gar so talt der Wind, Litt'st Du für uns alle. Aber jest sollst warm Du liegen, Jest soll unser Herz Dich wiegen. Romm in unsre Herzen, komm in uns

Sei uns gegrüßt in dunkler Nacht D Kind, so arm, so reich! Du hast den Himmel uns gebracht; Wer ist an Lieb Dir gleich? Weihnachtsstern, v Weihnachtsbaum, D Kind, so groß, so klein! Wir kussen all' sind Dein. Sei uns willsommen, heil'ger Christ, D kehre bei uns ein! Und mach uns, wie Du selber bist, So liebreich, gut und rein.

Bu Bethlehem geboren 3ft uns ein Rindelein.

Das hab' ich mir erkoren, Sein Eigen will ich sein.

In seine Lieb' versenken Will ich mich ganz binab. Mein Herz will ich ihm schenken Und alles, was ich hab'.

D Kindelein, von Herzen Will ich Dich lieben fehr, In Freuden und in Schmerzen, Je langer, desto mehr.

Lieb Jesukind in himmeishöh'n Du hörst so gern ber Kinder Flehn Drum komm' vertrauend ich zu bir, Mögst schenken beinen Segen mir.

Nimm hin mein Herzchen, es sein, bein, D mach es fromm, bewahr es rein. Woll' treu mich hüten immerbar, In aller Seel- und Leibsgefahr.

Lag wie an Alter mich wie bu An Gnad' und Weisheit nehmen zu, Und führe mich, o Kindlein suß, Dereinst zu bir ins Paradies.

O sei gegrüßt, Christindelein, Ich eile dir entgegen. Mein Herzchen schlägt ja nur für dich Und fleht um beinen Segen. O sei gegrüßt, du Arippelein, Dir ist ein Gut zu eigen, Vor dem sich still und demutsvoll Die heil'gen Engel neigen. Und du auch sei uns froh gegrüßt Im Glanz der Weihnachtsterzen, Du Tannenbaum, voll Pracht und

Du Glud ber Rinberherzen. (Schluß folgt.)

### \* Achtung!

Unsere v. Abonnenten find gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Pädag. Blätter" zu berufen. Was nütt Solidarität in Worten? Die Taten sollen fie befunden. —

Reisekarten sind zu beziehen bei Tehrer Aschwanden, Zug.